

VI Nr. 2062/2021
VM-I
November 2021

Neuigkeiten aus dem Bereich Diabetikerbedarf: FGM-System FreeStyle Libre 1 der Firma Abbott GmbH ab 01.10.2021

Sehr geehrte Frau Doktorin, sehr geehrter Herr Doktor!

Seit dem Start der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) haben wir die Zeit genützt, um die Harmonisierung von Leistungen voranzubringen und unseren Versicherten wie Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern gleichermaßen Vorteile zu verschaffen – in vielen unterschiedlichen Bereichen. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über Neuigkeiten aus dem Bereich Diabetikerbedarf informieren.

Mit der Firma **Abbott GmbH** wurde ein ÖGK-weit einheitlicher Vertrag über das FGM-System **FreeStyle Libre 1** abgestimmt, welcher mit **01.10.2021** in Kraft trat.

Verordnung und Abgabe

- Ab 01.10.2021 können
 - Diabetesambulanzen sowie entsprechende Rehabilitationseinrichtungen,
 - Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin,
 - Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde sowie
 - Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin,den FreeStyle Libre 1 nach den Indikationen gemäß den Leitlinien der ÖDG in der jeweils aktuellen Fassung verordnen.

- Für den FreeStyle Libre 1 ist **bei der Erstversorgung eine ärztliche Verordnung** sowie eine **medizinische Bewilligung** durch die ÖGK **erforderlich**. Die ärztliche Verordnung hat die Angaben über die Diagnose sowie den verordneten Behelf (genaue Produktbezeichnung) zu enthalten, sowie die Angabe der Therapieform.

Die Versorgung mit dem FSL1 ist für Patientinnen und Patienten mit **Insulinpumpentherapie** (CSII) oder **funktioneller Insulintherapie mit dem Pen** (FIT: Basalinsulin plus Bolusinsulin,

das zu allen Hauptmahlzeiten gespritzt wird, mit Dosisanpassung nach aktuellem präprandialen Blutzucker und/oder nach der Menge der Kohlehydrate in der Nahrung berechnet wird) vorgesehen.

- Für **Folgeversorgungen** (grundsätzlich 12 Sensoren = Bedarf für 24 Wochen) ist ab 01.10.2021 **keine ärztliche Verordnung und keine medizinische Bewilligung** mehr **erforderlich**. Die Versicherten bestellen ihren Folgebedarf (zB. Sensoren) direkt bei der Firma Abbott GmbH.

Diese Harmonisierungsmaßnahmen bedeuten eine erhebliche Verwaltungserleichterung für Sie, Ihre Patientinnen und Patienten bzw. unsere Versicherten.

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen zu diesem Thema ersuchen wir Sie, ein E-Mail an folgende Adresse zu richten: diabetikerbedarf@oegk.at

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Österreichische Gesundheitskasse

Mag. Franz Kiesel, MPM
*Leiter Fachbereich
Versorgungsmanagement I*

VI Nr. 2062/2021
VM-I
November 2021

Neuigkeiten aus dem Bereich Diabetikerbedarf

1. CGM-Systeme – Vereinheitlichungen seit 01.01.2021
2. Insulinpumpensysteme der Firma Medtronic Österreich GmbH ab 01.07.2021
3. FGM-System FreeStyle Libre 1 der Firma Abbott GmbH ab 01.10.2021

Sehr geehrte Frau Doktorin, sehr geehrter Herr Doktor!

Seit dem Start der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) haben wir die Zeit genützt, um die Harmonisierung von Leistungen voranzubringen und unseren Versicherten wie Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern gleichermaßen Vorteile zu verschaffen – in vielen unterschiedlichen Bereichen. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über Neuigkeiten aus dem Bereich Diabetikerbedarf informieren.

1. Es ist uns gelungen, **österreichweit einheitliche Kriterien** für die Versorgung der ÖGK-Versicherten mit **CGM-Systemen** zu erarbeiten, welche seit 01.01.2021 Gültigkeit haben. Hiermit möchten wir die für Sie wesentlichen Bestimmungen noch einmal kurz zusammenfassen.

Verordnung und Abgabe

- Ab 01.01.2021 können
 - Diabetesambulanzen sowie entsprechende Rehabilitationseinrichtungen,
 - Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin und
 - Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und JugendheilkundeCGM-Systeme verordnen.
- Für CGM-Systeme ist **bei der Erstversorgung eine ärztliche Verordnung** sowie eine **medizinische Bewilligung** der ÖGK **notwendig**. Die ärztliche Verordnung hat die Angaben über die Diagnose sowie den verordneten Behelf (genaue Produktbezeichnung, Firma) zu enthalten, sowie Angaben, die die medizinische Notwendigkeit des verordneten Systems belegen (gem. den Leitlinien der ÖDG).
- Für **Folgeversorgungen** ist **keine ärztliche Verordnung** und **keine Bewilligung** mehr erforderlich. Die Versicherten bestellen ihren Folgebedarf (zB. Sensoren) direkt bei den entsprechenden Firmen.

Die **Normabgabemenge** für **Blutzuckerteststreifen** ist in § 32 (4) der Krankenordnung geregelt. Zu beachten ist hierbei, dass sich bei **Bezug eines CGM-Systems**, der Anspruch der Menge an Teststreifen ändert. Für CGM-Systeme **mit** Kalibrierung erhalten Versicherte **400 Stück** Teststreifen für 3 Monate, für CGM-Systeme **ohne** Kalibrierung (derzeit Dexcom G6 sowie FreeStyle Libre 2) erhalten Versicherte **200 Stück** Teststreifen für 3 Monate.

Überblick – Sensoren für CGM-Systeme

Werden die Indikationen gemäß den Leitlinien der ÖDG in der jeweils aktuellen Fassung erfüllt, können folgende Sensoren für CGM-Systeme verordnet werden:

- „Dexcom G6“ der Fa. Dexcom Austria GmbH (G4 und G5 sind nur mehr Auslaufmodelle)
- „Enlite“ sowie „Guardian“ der Fa. Medtronic Österreich GmbH
- „GlucoMen Day“ der Firma A. Menarini GmbH
- „FreeStyle Libre 2“ der Firma Abbott GmbH.

2. Mit der Firma **Medtronic Österreich GmbH** wurde ein ÖGK-weit einheitlicher Vertrag über die Insulinpumpensysteme **MiniMed 740G** und **MiniMed 770G** mit Gültigkeitsbeginn 01.07.2021 abgeschlossen. Nachfolgend möchten wir Ihnen die für Sie wesentlichen Bestimmungen vorstellen:

Verordnung und Abgabe

- Ab 01.07.2021 können
 - Diabetesambulanzen sowie entsprechende Rehabilitationseinrichtungen,
 - Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin sowie
 - Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkundedie Insulinpumpen(-systeme) MiniMed 740G und MiniMed 770G nach den Indikationen gemäß den Leitlinien der ÖDG in der jeweils aktuellen Fassung verordnen.
- Für diese Insulinpumpen(-systeme) ist **bei der Erstversorgung eine ärztliche Verordnung** sowie **medizinische Bewilligung** der ÖGK **notwendig**. Die ärztliche Verordnung hat die Angaben über die Diagnose sowie den verordneten Behelf (genaue Produktbezeichnung, Positionsnummer) zu enthalten, sowie Angaben, die die medizinische Notwendigkeit des verordneten Systems belegen (gem. den Leitlinien der ÖDG).
- Für **Folgeversorgungen** (grundsätzlich 6-Monatspakete) ist **keine ärztliche Verordnung** und **keine Bewilligung** mehr erforderlich (ausgenommen Einzelbestellungen). Die Versicherten bestellen ihren Folgebedarf direkt bei der Firma Medtronic.

MiniMed MIO – Zubehör für Insulinpumpen der Firma **Medtronic Österreich GmbH**

- Mit Gültigkeitsbeginn 01.07.2021 können Patientinnen und Patienten, welche eine Insulinpumpe der Firma Medtronic verwenden, in **absoluten Ausnahmefällen** auf MiniMed MIO Zubehör-Produkte umsteigen, wenn **nachweislich** die Anwendung des herkömmlichen Insulinpumpen-Zubehörs der Firma Medtronic absolut **nicht möglich** ist.
- Für den Umstieg ist eine **ärztliche Verordnung** mit der Bezeichnung der zuvor verwendeten Produkte samt **Begründung**, weshalb diese nicht mehr weiterverwendet werden können, erforderlich.
- Die ärztliche Verordnung bedarf vor Produktabgabe **jedenfalls** der **medizinischen Bewilligung** durch die ÖGK.

Mit der Firma **Abbott GmbH** wurde ein ÖGK-weit einheitlicher Vertrag über das FGM-System **FreeStyle Libre 1** abgestimmt, welcher mit **01.10.2021** in Kraft trat.

Verordnung und Abgabe

- Ab 01.10.2021 können
 - Diabetesambulanzen sowie entsprechende Rehabilitationseinrichtungen,
 - Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin,
 - Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde sowie
 - Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin,den FreeStyle Libre 1 nach den Indikationen gemäß den Leitlinien der ÖDG in der jeweils aktuellen Fassung verordnen.
- Für den FreeStyle Libre 1 ist **bei der Erstversorgung eine ärztliche Verordnung** sowie eine **medizinische Bewilligung** durch die ÖGK **erforderlich**. Die ärztliche Verordnung hat die Angaben über die Diagnose sowie den verordneten Behelf (genaue Produktbezeichnung) zu enthalten sowie die Angabe der Therapieform.

Die Versorgung mit dem FSL1 ist für Patientinnen und Patienten mit **Insulinpumpentherapie** (CSII) oder **funktioneller Insulintherapie mit dem Pen** (FIT: Basalinsulin plus Bolusinsulin, das zu allen Hauptmahlzeiten gespritzt wird, mit Dosisanpassung nach aktuellem präprandialen Blutzucker und/oder nach der Menge der Kohlehydrate in der Nahrung berechnet wird) vorgesehen.

- Für **Folgeversorgungen** (grundsätzlich 12 Sensoren = Bedarf für 24 Wochen) ist ab 01.10.2021 **keine ärztliche Verordnung und keine medizinische Bewilligung** mehr **erforderlich**. Die Versicherten bestellen ihren Folgebedarf (zB. Sensoren) direkt bei der Firma Abbott GmbH.

Diese Harmonisierungsmaßnahmen bedeuten eine erhebliche Verwaltungserleichterung für Sie, Ihre Patientinnen und Patienten bzw. unsere Versicherten.

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen zu diesem Thema ersuchen wir Sie, ein E-Mail an folgende Adresse zu richten: diabetikerbedarf@oegk.at

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Österreichische Gesundheitskasse

Mag. Franz Kiesel, MPM
Leiter Fachbereich
Versorgungsmanagement I